

Taufe



Informationen – Ablauf – Texte

Reformiertes Pfarramt Reiden
Barbara Ingold Becker, Pfrn.
Ulf Becker, Pfr.

Reidmattstrasse 7
6260 Reiden
062 758 11 73 Telefon
reiden@reflu.ch
www.reflu.ch/reiden

Liebe Eltern,

mit dieser Broschüre möchte wir Ihnen helfen, das Fest der Taufe vorzubereiten. Nach einigen grundlegenden Informationen im ersten Teil zu Voraussetzungen und Ablauf finden Sie im zweiten Teil eine Auswahl an Taufversprechen und biblischen Taufsprüchen.

Im Taufgespräch werden wir miteinander den Taufgottesdienst vorbereiten. Wenn Sie oder jemand von der Taufgesellschaft einen persönlichen Beitrag im Gottesdienst leisten möchte - auch das ist möglich. Sprechen Sie uns einfach an.

Natürlich kann diese Broschüre nur allgemeine Informationen liefern und nicht alle Fragen beantworten. Deshalb zögern Sie nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf (telefonisch 062 758 11 73 oder via Mail reiden@reflu.ch).

Wir wünschen Ihnen eine schöne Taufvorbereitung.

Ref. Pfarramt Reiden und Umgebung

Barbara Ingold Becker, Pfarrerin
Ulf Becker, Pfarrer

Voraussetzungen und Ablauf

Bedeutung der Taufe

Die Taufe ist Symbol für die bedingungslose, in Jesus Christus sichtbar gewordene Liebe Gottes zu den Menschen. In ihr wird die Zugehörigkeit zu Jesus Christus und zu seiner Gemeinde sichtbar.

Die Taufe findet in einem Gottesdienst mit der Gemeinde statt, denn die Gemeinde nimmt bei diesem Anlass die Getauften in ihre Mitte auf.

Die Taufe ist nicht Voraussetzung für die Kirchenzugehörigkeit. Die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Konfession wird bereits bei der Anmeldung auf dem Zivilstandsamt festgehalten.

Tauftermine

In unserer Kirchgemeinde pflegen wir ein vielfältiges Gottesdienstangebot. Nicht jeder Gottesdienst eignet sich für eine Taufe. In der Regel ist in einem Gottesdienst pro Monat eine Taufe möglich. Das Pfarramt gibt ihnen gerne Auskunft über mögliche Termine.

Eltern und Taufpaten

Mit der Taufe entscheiden sich die Eltern ihr Kind im christlichen Glauben zu erziehen. Sie werden dabei von der Kirche und der Kirchgemeinde unterstützt.

In der Kirchenordnung unserer Kantonalkirche sind die Voraussetzungen für die Taufe genannt. So muss mindestens ein Elternteil evangelisch-reformiert sein. Bei der Taufe ihres Kindes geben die Eltern zu erkennen, dass sie und ihre Kinder auf den Beistand Gottes angewiesen sind. Sie sagen stellvertretend für ihr Kind ja zum christlichen Glauben und verpflichten sich, ihr Kind in diesen einzuführen.

Die Taufpaten bezeugen die Taufe und versprechen, das Kind im christlichen Glauben zu begleiten. Mindestens ein Taufpate gehört einer christlichen Kirche an. Taufpaten müssen konfirmiert oder mindestens 16 Jahre alt sein.

Mit 16 Jahren wird ihr Kind religiös mündig und kann selber entscheiden, ob es einer Kirche angehören will und welcher. Mit der Konfirmation kann Ihr Kind später selber die Taufe bestätigen.

Fotografieren und Filmaufnahmen

Die Kirchenordnung schränkt Bild- und Filmaufnahmen während des Gottesdienstes stark ein, da sie von vielen als störend empfunden werden.

Wenn Sie gern während der Feier ein paar Erinnerungsbilder haben möchten, bestimmen Sie dafür eine Person, die diese dezent aus dem Hintergrund macht. Ausserdem bestehen im Anschluss an den Gottesdienst ausreichend Zeit und Gelegenheit zum Fotografieren am Taufstein.

Treffen

Wir bitten Sie, etwa 10 bis 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn in der Kirche zu sein. So bleibt für Sie und Ihre Gäste genügend Zeit sich einzurichten und miteinander letzte organisatorische Absprachen zu treffen.

Ablauf Tauffeier

Musik
Begrüssung
Eingangsgebet
Lied/Musik
Taufansprache
Tauffrage
Taufe
Taufkerze
Wünsche
Lied/Musik
Fürbitten
Unser Vater
Segen
Musik

Dabei bedeuten die einzelnen Teile:

Taufansprache

In der Taufansprache wird die Bedeutung der Taufe erklärt. Manchmal geschieht dies anhand von einem Symbol, ein anderes Mal wird der Taufspruch erläutert oder ein anderer der Tauffamilie wichtiger Text wird gelesen.

Taufversprechen/Tauffrage

Zur Tauffrage kommen die Eltern und Paten mit dem Taufkind nach vorne. Mögliche Texte finden Sie ab Seite 7.

Taufe

Wir taufen mit Wasser auf den Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Dazu bekommt das Kind dreimal ein Kreuzzeichen mit Wasser auf die Stirn. Die Taufe wird weltweit von den grossen Kirchen anerkannt. Sie ist einmalig und kann nicht wiederholt werden.

Taufspruch

Jedes Kind erhält einen Segensspruch aus der Bibel als Taufspruch mit auf seinen Lebensweg. Sie können diesen Spruch für ihr Kind selber auswählen. Ab Seite 11 finden Sie eine Liste mit biblischen Taufsprüchen.

Taufkerze

Für jedes Kind wird bei der Taufe eine Kerze angezündet. Oft wird diese von den Paten geschenkt. Zum Teil auch selber gestaltet. Sie können für ihr Kind aber auch selber eine Taufkerze besorgen zum Beispiel in einer Papeterie oder in einer christlichen Buchhandlung. Falls ihr Kind keine Taufkerze hat, bekommt es eine von der Kirchgemeinde geschenkt.

Taufgebet/Wünsche

Nach der Taufe wird für das getaufte Kind, die Familie, etc. gebetet. Es besteht die Möglichkeit, dass jemand von der Tauffamilie ein Gebet oder auch einfache Wünsche für das getaufte Kind formuliert und vorliest.

Tauflied

Der Taufteil wird abgeschlossen mit einem Lied. Falls Ihnen ein (Kirchen-)Lied besonders gut gefällt, können wir im Taufgespräch miteinander besprechen, ob es im Gottesdienst gesungen werden kann.

Texte

Tauffragen/Taufversprechen

1. Tauffrage

Liebe Gotte, lieber Götti,
sind Sie bereit,
für N.N. mit Sorge zu tragen
in guten wie auch in schweren Tagen?
Möchten Sie Ihr Patenkind begleiten
auf seinen Wegen in diese Welt hinein?
Möchten Sie mithelfen,
diesem Kind Glaube und Werte vorzuleben,
die für unsere Welt so wichtig sind?
So antworten Sie bitte Ja.

Liebe Eltern,
Sie bringen N.N. zur Taufe.
Möchten Sie ihr Kind weiterhin
in Ihre elterliche Liebe aufnehmen,
Ihr Kind beschützen und behüten?
Möchten Sie, dass Ihr Kind heute in die Liebe Gottes
und in den Bund Jesu Christi getauft wird?
Wollen Sie Ihrem Kind treu bleiben,
egal, was die Zukunft auch bringen mag,
Ihr Kind achten und lieben,
egal, wie es sich einmal entscheiden wird?
So antworten Sie bitte Ja.

2. Tauffrage

Liebe Eltern

N.N. ist Ihnen als Geschenk Gottes anvertraut.

Sie/Er soll durch die Taufe zu Gott

und der christlichen Gemeinschaft gehören.

Wollen Sie das Ihre dazu tun,

dass N.N. den christlichen Glauben kennenlernt,

dass in ihr/ihm der christliche Glaube wachsen kann,

und wollen Sie N.N. im Vertrauen auf Gott erziehen,

so antworten Sie bitte Ja (mit Gottes Hilfe).

Liebe Paten/Patinnen

Ihr Patenkind ist Ihnen als Geschenk Gottes anvertraut.

Wollen Sie das Ihre dazu tun,

dass in N.N. der christliche Glaube wachsen kann,

und wollen Sie N.N. auf den wechselnden Wegen

des Lebens begleiten,

so antworten Sie bitte Ja (mit Gottes Hilfe).

3. Tauffrage

Liebe Eltern,

Sie möchten, dass Ihr Kind getauft wird.

Sie versprechen, das Ihre dazu beizutragen,

dass es im Vertrauen auf Gott wachsen kann.

Sie möchten mithelfen, dass es Teil unserer Gemeinde

und der weltweiten Kirche Jesu Christi wird.

Zum Zeichen, dass Sie es so meinen, sagen Sie bitte Ja.

Liebe Paten,

Sie sind bereit, die Eltern auf ihrem Weg mit N.N. zu unterstützen

und für N.N. dazusein?

Zum Zeichen, dass Sie es so meinen, sagen Sie bitte Ja.

4. Tauffrage

Sie, liebe Eltern bringen Ihr Kind

heute zur Taufe in die Gemeinschaft der Christen.

Sie wollen Ihrem Kind verständnisvolle Eltern sein.

Sie wollen Ihr Kind im christlichen Glauben

nach Kräften auf seinem Lebensweg begleiten und erziehen.

In schönen aber auch in den schwierigen Zeiten

wollen Sie versuchen, ihm Ihre Liebe zu bewahren.

Sie wollen ihm Ihre Liebe bewahren,

auch wenn das Kind auf der Suche nach Eigenständigkeit

Ihnen Sorgen und Kummer bereitet.

Sie, Gotte und Götti, haben das Patenamnt übernommen.

Als Freunde der Familie wollen Sie für ihr Patenkind mit Sorge tra-

gen. Sie wollen Ihm ein verständiger Begleiter, eine verständige

Begleiterin sein. Sie wollen dasein für alle Freuden und Nöte Ihres

Patenkindes.

Zum Zeichen, dass Sie es so meinen, sagen Sie bitte Ja.

5. Tauffrage

Als Eltern und Paten möchte ich Sie jetzt fragen:

Wollen Sie Ihrem Kind helfen,

ins Leben und in diese Welt hineinzuwachsen?

Sind Sie bereit, Ihr Kind beim Grosswerden nach besten Kräften zu

unterstützen, ihm Halt zu geben,

ihm aber auch nicht die Antwort schuldig bleiben,

wenn es Sie fragt nach dem Sinn des Lebens

und nach der Guten Nachricht Gottes für diese Welt?

Wollen Sie ihm auch sagen, dass es hineingerufen ist

in die Gemeinschaft aller, die nach Gott fragen,

und helfen Sie ihm auch, den Weg zu finden

in die lebendigmachende Nähe Gottes,

so antworten Sie bitte gemeinsam Ja.

6. Taufversprechen (von Eltern und Paten selbst gesprochen)

Wir freuen uns, N.N. zur Taufe zu bringen
und vertrauen ihn/sie Gottes Schutz an.

Wir wünschen uns, dass er/sie
in der Gemeinschaft der Christinnen und Christen heimisch wird
und wollen ihn/sie auf seinem/ihrem Glaubensweg begleiten.

Als Paten wollen wir für N.N. dasein
und ihm/ihr nach Kräften beistehen,
wenn er/sie einmal nicht weiterweiss und Rat braucht.

Auch wir sind auf Gottes Hilfe angewiesen.

Taufsprüche

1. Gott sagt: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!
(1. Mose 12,2)
2. So spricht Gott zu dir: Ich bin mit dir, ich behüte dich,
wohin du auch gehst. (1. Mose 28,15a)
3. Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. (3. Mose 19,18)
4. Unser Gott blicke dich freundlich an
und wende dir seine Liebe zu. (4. Mose 6,25)
5. Gott zieht vor dir her.
Er wird mit dir sein
und wird seine Hand nicht von dir abziehen
und dich nicht verlassen.
Hab keine Angst und lass dich von keinem Gegner einschüchtern.
(5. Mose 31,8)
6. Niemals werde ich dir meine Hilfe entziehen, sagt Gott,
nie dich im Stich lassen. (Josua 1,5)
7. Sei tapfer und entschlossen.
Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut,
denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.
(Josua 1,9)
8. Der Mensch sieht, was vor Augen ist.
Gott aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16,7)
9. Ich verlasse mich auf deine Liebe, du, unser Gott. (Psalm 13,6)
10. Herr, was ich brauche, du teilst es mir zu;
du hältst mein Los in der Hand. (Psalm 16,5)
11. Gott ist dein Licht und dein Heil. Gott ist deines Lebens Kraft.
(nach Psalm 17,1)
12. Der Herr behüte mich wie ein Augapfel im Auge,
er beschirme mich unter dem Schatten seiner Flügel.
(Psalm 17,8)
13. Gott ist mein Fels und meine Burg und mein Erretter,
mein Gott, mein Hort, auf den ich mich verlasse. (Psalm 18,3)

14. Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führt mich zum frischen Wasser.
Er stillt mein Verlangen, er leitet mich auf rechtem Pfade
um seines Namens willen.
(Psalm 23,1-3)
15. Du, Gott, führst mich auf sicheren Wegen. (Psalm 23,3)
16. Gott ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Gott ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?
(Psalm 27,1)
17. Fasse immer wieder Mut und vertraue auf Gott. (Psalm 27,14)
18. Wer auf Gott vertraut, er wird seine Güte erfahren. (Psalm 32,10)
19. Gott, deine Güte reicht so weit, wie der Himmel ist,
und deine Wahrheit so weit, wie die Wolken gehen. (Psalm 36,6)
20. Bei dir, Gott, ist der Quell des Lebens,
in deinem Licht schauen wir das Licht. (Psalm 36,10)
21. Leg dein Leben in Gottes Hand, verlass dich auf ihn,
er macht es richtig. (Psalm 37,5)
22. Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen (Psalm 37,5)
23. Gott wird sein Erbarmen nicht vor dir verschliessen.
Seine Güte und seine Treue werden dich stets behüten.
(Psalm 40,12)
24. Sende dein Licht und deine Wahrheit,
dass sie mich leiten auf meinem Weg! (Psalm 43,3)
25. Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten. (Psalm 50,15)
26. Du hast meine Hand ergriffen und hältst mich. (Psalm 73,23)
27. Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten
und von Herzen dir nachfolgen. (Psalm 84,6)
28. Gott der Herr ist dir Sonne und Schild.
Er schenkt Gnade und Herrlichkeit. (Psalm 84,12)
29. Gott, zeige mir den richtigen Weg! (Psalm 86,11)
30. Wer unter dem Schirm des Höchsten wohnt,
wer im Schatten des Allmächtigen ruht,
der darf sagen zum Herrn: Du bist meine Zuflucht,
bei dir bin ich sicher wie in einer Burg.
Mein Gott, ich vertraue dir. (Psalm 91,1-2)
31. Dir begegnet kein Unheil, kein Unglück naht deinem Zelt.
Denn Er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten
auf all deinen Wegen. (Psalm 91,10-11)
32. Gott hat seinen Engeln befohlen, dich zu beschützen,
wohin du auch gehst. Sie werden dich auf Händen tragen,
damit du nicht über Steine stolperst. (Psalm 91,11-12)
33. Stell dich freudig in den Dienst Gottes! (Psalm 100,2)
34. Vergiss niemals Gottes Freundlichkeit! (Psalm 103,2)
35. Barmherzig und gnädig ist der Herr,
geduldig und von grosser Güte! (Psalm 103,8)
36. Seine Güte ist unvergänglich. (Psalm 103,17)
37. Unser Gott denkt an dich und segnet dich. (Psalm 115,12)
38. Dein Wort ist meines Fusses Leuchte
und ein Licht auf meinem Weg! (Psalm 119,105)
39. Lass meinen Gang gewiss sein in deinem Wort
und lass kein Unrecht über mich herrschen.
(Psalm 119,133)
40. Meine Hilfe kommt von dem, der Himmel und Erde gemacht hat.
(Psalm 121,2)
41. Der Herr behüte dich vor allem Übel.
Er behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit. (Psalm 121,7-8)
42. Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine schützende Hand über mir. (Psalm 139,5)
43. Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen.
Dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn. (Psalm 143,1)

44. Wer in Gottes Nähe bleibt,
dessen Tun hilft anderen zum Leben. (Sprüche 11,30)
45. Wer sich zu Gott hält, dessen Leben gleicht
einem hell brennenden Licht. (Sprüche 13,9)
46. Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg;
aber der Herr allein lenkt seinen Schritt. (Sprüche 16,1)
47. Wie sich im Wasser das Gesicht spiegelt,
so spiegelt sich das Herz eines Menschen
in dem des anderen. (Sprüche 27,19)
48. Tritt für alle ein, die sich selber nicht helfen können!
(Sprüche 31,8)
49. Die auf Gott hoffen, schöpfen immer wieder neue Kraft.
(Jesaja 40,31)
50. Gott sagt zu dir: Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst!
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst mir!
(Jesaja 43,1)
51. So spricht der Herr:
Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir,
wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort.
(Jesaja 43,2)
52. So spricht der Herr, dein Erlöser:
Ich bin der Herr, dein Gott,
der dich lehrt, was dir hilft,
und dich leitet auf dem Weg,
den du gehst. (Jesaja 48,17)
53. Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen,
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen
und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen,
spricht Gott, dein Erlöser. (Jesaja 54,10)
54. Der Herr wird dich immer führen,
auch im dürren Land macht er sich satt und stärkt deine Glieder.
Du gleichst einem bewässerten Garten,
einer Quelle, deren Wasser niemals versiegt.
(Jesaja 58,11)
55. Dennoch, Herr: Du bist unser Vater!
Wir sind der Ton, du bist der Töpfer;
wir alle sind von deiner Hand geschaffen. (Jesaja 64,7)
56. Ich, dein Helfer, stehe dir zur Seite! (Jeremia 15,20)
57. Gott, höre mich und wende dich nicht von mir ab! (Daniel 9,18)
58. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein,
sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.
(Matthäusevangelium 4,4)
59. Selig sind die Barmherzigen,
denn Gott wird auch mit ihnen barmherzig sein.
(Matthäusevangelium 5,7)
60. Freuen dürfen sich alle, die Frieden schaffen,
denn sie werden Gottes Kinder sein. (Matthäusevangelium 5,9)
61. Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben.
Sucht, so werdet ihr finden. Klopft an, so wird euch geöffnet.
(Matthäusevangelium 7,7)
62. Der Himmel und die Erde werden vergehen,
meine Worte aber werden nicht vergehen.
(Matthäusevangelium 24,35)
63. Was ihr einem meiner geringsten Geschwister getan habt,
das habt ihr mir getan. (Matthäusevangelium 25,40)
64. Jesus Christus spricht: Ich bin bei euch alle Tage
bis ans Ende der Welt. (Matthäusevangelium 28,20)
65. Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst. (Markusevangelium 12,31)
66. Gott, der Herr, richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.
(Lukasevangelium 1,79)
67. Freu dich darüber, dass dein Name bei Gott aufgeschrieben ist.
(Lukasevangelium 10,20)
68. Jesus Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens;
wer zu mir kommt, wird nicht hungern,
und wer an mich glaubt,
wird nimmermehr dürsten. (Johannesevangelium 6,35)

69. Jesus Christus spricht: Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist. Wenn jemand von diesem Brot ist, wird er in Ewigkeit leben. (Johannesevangelium 6,51)
70. Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, hat das Licht, das zum Leben führt, und wird nicht im Dunkeln tappen. (Johannesevangelium 8,12)
71. Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit die Menschen Leben und reiche Fülle haben. (Johannesevangelium 10,10)
72. Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören auf meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. (Johannesevangelium 10,11a.27-28a)
73. Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich. (Johannesevangelium 10,14)
74. Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater ausser durch mich. (Johannesevangelium 14,16)
75. Jesus Christus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Johannesevangelium 15,5)
76. Christus spricht: Nicht du hast mich erwählt, sondern ich habe dich erwählt! (Johannesevangelium 15,16)
77. Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römerbrief 12,21)
78. Wenn ich die Sprachen aller Menschen spräche und sogar die Sprache der Engel kennte, aber ich hätte keine Liebe - dann hätte das alles keinen Wert. (1. Korintherbrief 13,1)
79. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Aber die Liebe ist die Grösste unter ihnen. (1. Korintherbrief 13,13)
80. Auch wenn alles einmal aufhört - Glaube, Hoffnung und Liebe nicht. Diese drei werden immer bleiben. Doch am höchsten steht die Liebe. (1. Korintherbrief 13,13)
81. Der Herr aber ist der Geist, wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. (2. Korintherbrief 3,17)
82. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sie mit dir. (nach 2. Korintherbrief 13,13)
83. Gott gebe dir den Geist der Weisheit und der Offenbarung, dass du ihn erkennst. (Epheserbrief 1,17)
84. Der Friede Gottes bewahre eure Herzen und Sinne in Jesus Christus, unserem Herrn. (Philipperbrief 4,7)
85. Prüfet aber alles, und das Gute behaltet. (1. Thessalonicherbrief 5,21)
86. All eure Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für euch. (1. Petrusbrief 5,7)
87. Der Gott aller Gnade, der dich berufen hat zu seinem Heil in Christus Jesus, wolle dich leiten und stärken, bewahren und vollenden. (1. Petrusbrief 5,10)
88. Sehet, was für eine Liebe uns der Vater geschenkt hat, dass wir Kinder Gottes heissen sollen - und wir sind es auch! (1. Johannesbrief 3,1)
89. Unsere Liebe darf nicht aus leeren Worten bestehen. Sie muss Liebe sein, die sich in Taten zeigt. (1. Johannesbrief 3,18)
90. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannesbrief 4,16)

...und nach der Taufe?

Religiöse Kindererziehung

Mit der Taufe habe Sie sich entschieden, Ihr Kind mit dem christlichen Glauben vertraut zu machen. Dies ist gar nicht so schwierig, da Kinder Rituale und Geschichten lieben.

Im Untergeschoss der Kirche finden Sie einen Schriftenständer mit verschiedenen Kinderbibeln und Gebetsbüchern.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zur religiösen Kindererziehung, melden Sie sich doch einfach beim Pfarramt. Wir sind gerne bereit mit Ihnen nach Antworten zu suchen.

Rituale und Gebet

Schon für ganz kleine Kinder kann ein kurzes Gespräch über den vergangenen Tag und ein Lied oder ein Gebet ein schöner und beruhigender Abschluss für den Tag sein. Es gibt viele Gebets- und Liederbücher, die Ihnen helfen können, einen für Sie passenden Text zu finden.

Kinderbibeln

Die Bibel enthält viele spannende Geschichten und macht gleichzeitig vertraut mit dem Glauben und dem Christentum. Es gibt viele verschiedene Kinderbibeln mit sehr schönen Bildern, die Kinder immer wieder anschauen. Buchhandlungen haben meistens ein paar Kinderbibeln zum Anschauen bereit. Eine grössere Auswahl finden Sie in christlichen Buchhandlungen, wie z.B. in der Buchhandlung Klosterplatz in Olten. Zur Taufe erhalten Sie eine einfache Kinderbibel geschenkt.

Taufkerze

Die Taufkerze gibt Ihnen die Gelegenheit, sich jedes Jahr mit ihrem Kind an seine Taufe zurück zu erinnern. Sie können sie jeweils am Tag der Taufe anzünden und sich dazu Fotos von der Taufe ansehen.

«Fiire met de Chline»

Für Kinder bis etwa sechs Jahre findet viermal im Jahr ein «Fiire met de Chline» in der reformierten Kirche in Reiden statt. Bei diesem einfachen Gottesdienst hören wir eine Geschichte und singen und beten miteinander. Die Kinder dürfen sich auch bewegen. So werden die Kinder vertraut mit dem kirchlichen Raum und den gottesdienstlichen Elementen.

Im Anschluss gibt es jeweils ein Zvieri, dabei besteht auch die Gelegenheit zum Austausch mit anderen Eltern.

Notizen

Checkliste zur Taufe am _____

Beginn Gottesdienst _____ Uhr

Treffen _____ Uhr

Taufspruch

Nr. _____

oder anderer _____

biblischer Spruch: _____

Taufversprechen

Nr. _____

Taufkerze Paten Familie Kirchgemeinde

Mitwirkung

Eltern: _____

Götti/Gotte/andere: _____

weiteres/Fragen